





Sonder-Ausgabe.

Zagesderichte der Seeresleitung.

Großes hauptquartier, 28. Dezember worm. In flandern bern herrichte gestern im allemeinen Rube. Destlich Fest wurde ben Engländern anichließend an die am 20. Dezember eroberte Stellung ein weiteres Stidl ihrer Beseitigungen en trissen. Bei Chi i vn nordöstlich Bailly hoben unsere Truppen eine seindliche Ro om pag nie auß, die sich wor unseren Stellungen eingeniste hatte. 172 Franzosen wurden hierbei gefangen genommen. Bei dem Berluch, die Stellung nus wieder zu entreißen, hatte ber Feind starte Berlust et. erluft e.

Frangöfiche Angriffe bei Couain und Berthes fowie fleinere Borfiohe nordwestlich Berbun und westlich Apremont wurden abgewiejen.

Großes hanptquartier, 26. Dezember, vorm. Westlicher rieg 8 fcaupla. Bei Nieu port sind in der Racht vom 24. zum 25. Dezember Angrisse ber dranzosen und Engländer ab ge wie se n.
Der Ersosa dempse bei se stu vie sen. Der Grosa de n.
Der Grosa de Kampte bei se se uv es sen.
Und Engländern läßt sich erst heute übersehen. 19 Offisiere und 819 Farbige und Engländern, 12 Minen, vor est de in werden ge sang en genommen, 14 Maschinengewehre, 12 Minen, berter, Scheinwerfer und sanstiges Kriegsmaterial erbentet. Auf bem Kampsstelle ist der Ried wir der erbetene Bassenramstelle der heind ib er 3000 Tote. Eine von den Engländern zur Bestatung der Loten erbetene Bassenramstig er zi ng.
Bei sleineren Gesechten in Gegend Lisone, subösstlich Ennhers wir gegen 200 Ge fangen er der hobestlich Gennbeim sowie südwestlich Mistrich sam es gestern zu tseineren Gesechten. Die Lage blieb dort unversnbert.

Am 20. Dezember nachmittags, warf ein französsscher

ändert.

Am 20. Dezember nachmittags, warf ein französische Flieger auf das Dorf Juor neun Bomben, obgleich dort nur Lazarette sich besinden, die auch für Fliegerbeobachtung ganz deutlich tenutich gemacht sind. Rennenswerter Schoden wurde nicht angerichtet.

Bur Antwort auf diese Tat und auf das neuerliche Bombenwerfen auf die offene, außerhalb des Operationsgebiets liegende Stadt fr re ib ur ge wurden heute morgen einige in der Position de Ranch liegende Orte von uns mit Bomben mittleren Kalibers besetz

Deftliger Rregsigauplas

Ruffifde Angriffe auf bie Stellungen bei 2 8 h en wur-ben abgeichlagen. 1000 G e f a n g e n e blieben in unferer

Sand.

3n R ord polen nördlich ber Weichfel blieb die Lage unverändert. Süblich ber Beichfel foritten unfere Angriffe am Byura-Abschuitt fort. Auf dem rechten Pilicanfer flüdstlich Tomaszow war unfere Offenste von Erfolg begleitet. Weiter siblich ift die Lage unverändert.

Melbungen ber öfterr. Armeeleitung.

Meldungen der öfterr. Armeeleitung. Bien, 26. Dezember. (B. E. B.) Amtlic wird verlautönrt: Gestern nahmen unsere Truppen nach vierlägigem helben-mitigen Kämplen den I zister Pa a.

In Galigien führten die Ruise ver einigen Tagen begonnene Offen sit ve mit katten Kräften fort und zelang-ten wieder in den Besti der Becken von Kros no und Ja bl. o. Die Loge am unteren Dungie und an der Rida ist unveränder. Siblich Tomasyow gewann unter Angetif oftwarts Raum. Auf dem serbis den Kriegsschaunfach erricht feit zehn Tagen Rude. Bur an der Save und Drina sommt es zuweilen zu unbedeutenden Blänseleten. Die Bestung Visea volles am Rooden wie im Giben gebensen unfere braden Truppen den far der heimat. des fo reiche Beishandisgaben sandte. Daß dich auch die Fürsorge des Deutschen Unter Savensche. Daß vin großen Sperden bestelligte, worde als neuer Vedreich er emit großen Sperden bestelligte, worde als neuer Vedreich er empfunden.

Der Bericht ber frangofifden Urmeeleitung

Baris, 26. Dezember. (B. T. B.) Antlider Bericht bon geitern abend 11 libr: Bor Rieuport haben wir einen leichten Fortigeritt gemacht. Ein feindlicher Angriff gegen Notre Dame de Locatte nördlich von Lens ift zurückeinelen worben. Deute morgen haben wir einen neinen Schiften graben in der Räße von Puisaleine erobert und ums dort

trot mehrerer Gegenongriffe behauptet. In der vergangenen Racht hat der Feind Lete de Faux in den Bogesen heftig, aber ohne Erfolg angegriffen.

Mus bem Argonner Balbe.

Berlin, 27. Dezember. (W. 28.) leber beutsche Fortschrifte im Arg on ner Welle beite in einer Genfer Korrespondenz des A. K. vom B. d. M. gesagt: Im Argonner Balde unternahmen die Deutschen gestern den fin f wickligen Kunten aus Angrische, die besenders dei Bagatelle und Saint Judet sehr erfolgreich waren. Jostens Togenschied werden die Verlagen des Geschendes die Verlagen des Geschendes des G

In der Nordsee.

Ein Angriff ber englischen Flotte auf bie beutsche Rufte.

Berlin, 26. Dezember. Am 25 Dezember bormittags manten leichte englifche Streitfrafte einen Borftof in bie Deutfche Bucht. Bon ihnen mitgeführte Bafferfinggeuge gingen gegen unfere Glugmun. bungen bor und marfen hierbei gegen bie gu Anter liegenben Shiffe und einen in der Rabe von Enghaven befindlichen Gasbehalter Bomben ab, ohne gu treffen unb Chaben angurichten. Unter Feuer genommen, gogen fich bie Fluggeuge in westlicher Richtung gurud. Unfere Luftfdiffe und Aluggenge flarten gegen bie englifden Streitfrafte auf. Dierbei erzielten fie burd Bombenwürfe auf zwei englifden Berftorern und einem Begleitbampfer Treffer. Anf lesterem wurde Brandwirfung benbachtet. Auftommenbes widriges Better verhinderte fonftige Rampfe.

Der ftellvertretenbe Chef bes Abmiralftabes gez. Behnde

Berlin, A. Dezember. (B. 9. B.) Zum Mistlingen des englischen Bortiofes zur See am ersten Weihnachtsfeiertage, an dem englische leichte Streitkräfte, d. h. Kreuzer wind Torpedoboote, eine Hahr gegen unstere Risse unternahmen, sien eine Bahr gegen unstere Risse unternahmen, sien icht erställt Sollte nur seitgeit lie verden, wo die deriften Schiffe schiffe ich besinden. oh sie zie den auf einem neuen Ausgriffsmanöber bereit machten, so hätte das Ausgebot einiger Flugapparate genigt. Das Abwersen der Vom ben seiten ber seinklichen Kieger gat ersteulichertweise sein en en seiner gehabt, und ihre Besächund durch deutsche Gesächt, und ihre Besächung durch deutsche Gesächen geigt, das bie feierliche Weishachtsfitmunung der aufmertenden Wachschund ein mierer Küssenverteidigung keinen Abbruch tut. Wahrscheinlich hatten die Engländer einas and deres erwartet.

Fliegerangriff auf bie englische Rufte.

Briegerungersy auf vie entgritze Rufte.
Briin, 27. Dezember. (B. T. B.) Ueber einen furchtbaren Schreden, in den am Freitag mitiag die Bewohner von Southend an der Abemfemindung verletzt wurden. voird bem L.A. berichtet: Die Bewohner glaubten beitiges Ge-be hefuer zu vernehmen und redeten sich ein. ein deut-iches Gelch wader sein in der Them se erschienen und beschiedes bei Schad. Fausende fliugeten and von Trand. von sich ergach, daß beutsche Klieger Vom ben abgeworfen hatten. Englische Fliugeruge aus Seberneß verfuchten. den beiden deutschen Riegern den Rückzug abzuschneben. Diese entlamen jedoch im Veebel.

Die englischen Berlufte.

Der Lin, 27. Dezember. (B. T. B.) Aleber die englischen Berlifte heift es in der Deutschen Lageszeitung in einer Weldung aus Kotterbam: Die die jest veröffentlichten englischen Berliftlichen entfalten die Ramen von 3694 Offisieren und 36 678 Mannichaften. An Toten, Berwundeten und Bermititen verlisren die Infanterie 2930 Offisiere und 38 255 Mennichaften, die Auwalterie 281 Offisiere und 1378 Mannichaften bezw. Ab Gewieder und 36 Benieders 284 Offisiere und 1378 Mannichaften bezw. At Offisiere und 36 Mann, die übrigen Wassengen 152 Offisiere und 422 Mann.

Barfchau gur Bergweiflung gebracht.

Berlin, N. Dezember. (M. L. B.) Ans Barjdan löft fic das B. T. über Kom melden: Lagrund Nacht hört man die Litaneien der Bevolfferung, die gur Radvana deiet. Warfchau ist beitte ein ein zije große kir che ohne Kerzen und Briefter. Die Bevolfferung würde es dorziehen, wenn die Deut-schen erhölts sommen möchten und die ewige Kervosität ein Ende hätte,

Die Behörben floßen? (B. E. B.) Rach ber D. T. hätten die Warschauer Behörben infolge des bedroblichen Bor-rienen der die der die Bereichischungarischen Armeen Warschauber Etten bertaffen und sich unter Mitnahme sämtlicher Gelder und Aften nach Wil na begeben.

Der türfifche Rrieg.

Ronftantinopel, 25. Dezember. (28. 2. 8.) Das Sauptquartier melbet: Muf ber tautafifden Gront trugen unfere Truppen gwifden Diti und 3b einen entide ben. ben Sieg bavon. Die Golacht bauert mit nenen Erfolgen für une noch fort. Bis jest erbenteten wir feche Gefdute unb über taufenb Gefangene, barunter einen Oberften, unb eine Menge Munition und Rriegsmaterial.

Gin englifder Rrenger verfucte geftern in Mlaba einanbringen, wurde aber gezwungen, fic unter bem Feuer unferer Gefchute fofort wieder gurudzuziehen. Das Feuer bes Aren-

Der türtifche Bormarich nach Megypten.

Per turtige Vormaria nach Aespheen.
Ronstantinopel, 27. Dezember. (B. T. B.) Arabische
Blätter verössentlichen einen bom Kommanbanten der gegen Aegupten bestimmter sprissen Trmee erlassenen Armee befel, in dem es beist: Kriegerl hinter Euch bestindet sich die ungeheure Wilke, bor Euch der siege keind, hinter ihm das reiche Land Aegupten, das ungebuldig auf unsere Anfunst harrt. Benn Ihr gurtfloweisch, wird der Zod das Ende seine Vor Euch liegt das Paradies.

Konstantinopel. 27. Dezember. (B. A. B.) Die enge liiden Mahnahmen in Aegapten lassen die biesigen lestenden Kreise gleichgultig. da das Schiessel Skandes erst nach Maße gabe des Kriegsausganges entschieden verden dürfte.

Sozialiftische Friedenstonferenz.

Ropenhagen, 27. Dezember. (28. 2. B.) Gine von Cogialbemofraten verfchiebener Länbern nach Robenhagen einberufene internationale rieben ston feren gift auf ben 17. unb 18. Januar 1915 feftgefest worben. Breffe und Bublitum find von ben Berhandlungen ansgefcloffen. 3m Anfoluf an diefe Berjammlung wird eine große affentliche De mon ftrationsverfammlung für ben Frieben abgehalten werben.

Das japanifche Parlament aufgelöft.

Tofio, 26. Dezember. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Das Varlament hat die Regierungsborlage, die eine Bermebrung der Armee um zwei Divisionen verlangte, mit 213 gegen 148 Eimmen abgelehnt. Der Kaifer hat darauf die Auflösung des Parlaments angeordnet.

Erledigtes Reichstansmanbat.

798.) Die französischen Ariesktrebite find nach B. X. B. von der Kammer und dem Senate ein stim mig — in der Kammer waren 661 Abgeordnete anweigend — dewilligt worden. Die Schungen wurden unter den Aufen "Es leie Kanthreich" unz gehoben und die Karlamentsjession geschlosen. Die Besser flieben fland immer. (B. X. B.) Der Maashobe in Notterdam meldet: Dem Daily Chronicle zusolge besinden sich jede in England ungefähr 100 000 de zijt he Flückt. in ge. Fled Rock kommen über Bissisingen ungefähr zweit tausend an.

Tom Burenfampfe. (B. Z. B.) Daily Aelegraph melbet aus Johannesburg: Die Berlufte der Regierungsanhönger feit Beginn des Auffandes betragen 124 Tote. 267 Berwundete und 282 an die Beutiften berlorene Gefangene. Die Buren hatten 170 Tote und 800 Berwundete.

Folgenschwerer Erbrutsch in Stalien

Rom, 26. Tegember. (28. A. B.) Infolge eines Exburifoed, ben die Regengiffe ber leeten Tage verurfacht deben, find in Aufer einge ft ürzt. Bier Tote nuch 12 Verwunde te nechtungen. Man befürchteh daß noch eiwa 20 Seisonen unter den Tellmmern liegen. Bom fin ein Gilfsaug abgegangen,



Der Rampf um den Stillen Dzean.

Ergebnis der widerliteitendem Interessen dieser beiden Groß-mächte sich im Stillen Ogean vorbereitet.
Schon im Jahre 1880 schrieb Warr; "Dank dem kalisornissen Gold und der unermiddlichen Energie der Yankees werden beide Külten des Stillen Meeres dah de ehns devölfert. dahd ebenio offen sür den Handel ebenio offen sir den Handel ebenio industriell sein. wie es jeht die Külte von Boslom dis New Ockeans ist. Dann wird der Stille Ozean dieselbe Kolle pielen wie jeht das Altanutssen der Stille Ozean dieselbe Kolle pielen wie jeht das Altanutssen der großen Wasselfertrage des Weltberferts; und der Altanutsselbe Dzean wird beradijunten zu der Rolle eines Binnenses, die sie jeht das Mittelmer pielt. Als eine der Folgen der Beltskieges, die in ihren Rachvirtungen noch gan nicht zu überleben ist, tritt schon jeht zutage, daß die wenn auch zunächst nur vorseite

aus ber ofta Japans unb hat. Diese Tatsache wird sich bei ben künftigen Machtlampfen im Stillen Ogan, bem Meere ber Zufunft, in bedeutsamer Beise bemerkbar machen.

Die Rämpfe am Pferkanal.

Ein Behrmann aus Charlottenburg, der jeht als Berwundes ter in einem beutschen Lazarett liegt, schreibt über die Rampfe am Pfertanal:

Eine proletarische Rulturtat.

Mitten binein in den tojenden Kriegslärm jällt ein Ereignis, das von höchter ihmplomatijder Bedeutung für den Aufturwillen des Profetariats üit die Eröffnung des Theaters der Verfiner Bolfsdüchen ein Planmäßige Organisation unter dem Banner des Sozialismus entwicklet das Profetariat zu einem gewaltigen sozialen Raftor — planmäßige Organisation iguf der Bertiner Arbeiterschaft einen Tempel höchter, nur dem Bolfe geweihter Aunft, der nun als jücktvares Zeichen der hoben Intinvellen Bedeutung des modernen Profetariats erftanden ült. Das altgrieckliche Ideal der Schlies — es erlebt im blutigen Glange woderner Arge eine herrliche Auftrellung 1 Am 28. Dezember ist derfte, nur den hohen Musien geweichte Vau der keutschen Geiten und dem Feltworftellung seiner Bestimmung übergeben worden! — Langer und zäher Arbeite, nuremüblicher Ausbauer der Leiter

Langer und gaber Arbeit, unermublicher Ausbauer ber Beiter

fördernden Kraft des Beltes!
Das Bectiner Profestrain und mit ihm die gesamte deutsche Arbeiterschaft darf stock sein auf diese jüngste Schöpfung, die nicht praktischer Rüssschleit dienen soll, sondern nur der Er-höhung der Seelen und Gemüter im Glanze der Kunst!

Allerlei.

Eine fogialbemofratifche Boransfage.

Sozialbemofraten im Relbe.

Ein Kamerad eines Kölner Parteigenoffen. Der als Unteroffizier im Felde sieht überbrachte unferem Kolner Parteiblatt. ber Rheinischen Zeitung, bessen poetische Grüße an seinen
jüngten Sohn und seine im Lande gutüdgeflischenn Parteifreunde. Es sind rührende Dolumente eines waamen Familiengefühls und einer treuen Anhänglichseit an die sozialistischen
Jbeale.

Bier Monde find's her, da zogen wir aus; Bier Monde war ich nicht mehr zu Haus, Bier Monde sigen dauert der ichreckliche Krieg. Dat manchen geführt zu Tob oder Eieg.

Bier Monde famen Angeln geflogen, Bier Monde hat feine mich niedergezogen, Bier Monde fämpfte ich unverdroffen, Mit Belt und Leben abgefchlossen.

Bier Monde geht's durch Regen und Bind. Bier Monde sah ich nicht Weiß, nicht Kind. Bier Monde wie Eisen hielt ich aus. Da durft' ich endlich in Urlaub nach Haus.

"Bier Monde, Mann, du bift noch am Leben! Kier Monde lebt' ich in Jagen und Beben, Bier Mande rang ich die Tränen nieder, Die Kinker bertröftet, du fämest bald wieder!"

Bier Monde blieben die Kinder gesund. Bier Monde barren fie auf diese Stund'! Und jauchgend fprangen fie um mich ber — Doch ach, der Aleinste fennt mich nicht mehr!

Bier Monde war damals ber fleine Bicht, Jest ift er acht, boch er fennt mich nicht! Bier Monde fönnt' ich liegen im Sand — Dann hatt' er den Bater niem als gefannt!

Bergekt nicht!

Bir find jest Solbaten Und fampfen geschlossen; Doch fehren wir beim. Doch fehren wir beim, Dann find wir Genoffen! Und fampfen weiter, Mit geistigen Baffen, Einer Welt voll Bridern Den Frieden zu schaffen!



forge & che & Milli M a i Noter nicht licher Anlei ift, ei Berbi auch en be Fran land erhie Mil i I

Ditto